

**Umfrage zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts**  
 Online-Befragung aller Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags  
 und des Städteverbands Schleswig-Holstein (April-Mai 2004)



## Ergebnisse Gesamt

### Grad der Auseinandersetzung mit NKRS

	Anzahl	Prozent
überhaupt nicht	12	9,3
wenig	39	31,3
mittel	40	31,8
intensiv	23	18,5
sehr intensiv	11	9,1
<b>Total</b>	<b>125</b>	<b>100,0</b>

### Präferenz des Verfahrens

Für was würde sich Ihre Kommune bei einem Wahlrecht entscheiden?

	Anzahl	Prozent
Doppik	61	55,3
Kameralistik	13	11,8
Wir haben uns noch nicht entschieden.	36	32,9
<b>Total</b>	<b>110</b>	<b>100,0</b>

### Umsetzungsstand

	Anzahl	Prozent
Noch keine Vorbereitungen	22	19,7
Warten auf Vorgaben	66	59,2
allgemeines Vorhaben	15	13,6
Konzeptionsphase	3	2,8
Umsetzungsphase	5	4,8
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>100,0</b>

**Für welches Haushaltsjahr soll Ihre erster Haushalt in der neuen Form vorliegen?**

	Anzahl	Prozent
Es bestehen noch keine konkreten zeitlichen Planungen.	73	65,9
2.005	2	2,2
2.006	7	6,5
2.007	14	12,9
2.008	7	6,5
Später	7	6,0
<b>Total</b>	<b>111</b>	<b>100,0</b>

**Kosten/Nutzen der Reform**

	Anzahl	Prozent
Aufwand überwiegt deutlich	28	26,1
Aufwand überwiegt	32	29,4
Halten sich die Waage	22	20,4
Nutzen überwiegt	21	19,2
Nutzen überwiegt deutlich	5	4,9
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>100,0</b>

**Wichtigkeit der Einheitlichkeit des Systems**

	Anzahl	Prozent
gar nicht wichtig	9	7,8
unwichtig	8	7,5
relativ wichtig	18	16,2
wichtig	14	12,7
sehr wichtig	62	55,8
<b>Total</b>	<b>110</b>	<b>100,0</b>

**Werden Sie das Finanzwesen auf eigenen oder fremden Servern betreiben?**

	Anzahl	Prozent
Eigenbetrieb	91	81,2
Von außen	7	6,6
Weiß nicht	14	12,2
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>100,0</b>

<b>Nutzen der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Dokumentation Vermögen	85	77,8
Transparenz Ressourcenverbrauch	82	75,3
Generationengerechtigkeit	23	20,6
Wirtschaftliche Steuerung	52	47
Besseres Kreditrating	23	20,7
Konzernabschluss	19	17,6
Erfüllung rechtlicher Vorgaben	35	32,3
Anderes	9	8

<b>Kosten der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Zeitlicher Aufwand Mitarbeiter(inne)n	108	96,6
Finanzielle Kosten	81	72,6
Fehlendes Know-how	80	71,4
Technische Probleme	17	15,3
Widerstände Mitarbeiter	24	21,7
Widerstände Politik	9	8,4
Andere	6	5,3

<b>Kooperationspartner (aktuell oder geplant)</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Partnerkommunen	36	32,7
Rechenzentrum	23	20,7
Berater	20	18,4
Steuerberater/Buchhaltungsbüro	13	12
Anderer	16	14,4
keiner	38	34,5

<b>(Angestrebte) Technische Lösung</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
CIP	55	48,9
H&H	12	10,6
Informa/New System Kommunal	3	2,8
MPS	7	6,3
OKFIS	15	13,6
AB Data	1	1
Anderes	4	3,7
Noch keine konkreten Planungen	23	20,7

<b>Gewünschte Hilfe</b> <b>durch SHGT, Städteverband oder Land</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Transparenz IT-Lösungen	44	35,5
Qualifikation Verwaltung	99	80,2
Qualifikation Politik	45	36,4
Checkliste/Leitfaden	110	88,4
Inhaltliche Standards	100	80,5
Inhaltliche Einflussnahme auf Gesetzgebung	65	52,2
Anderes	5	4,3

## Ergebnisse SHGT

### Grad der Auseinandersetzung mit NKRS

	Anzahl	Prozent
überhaupt nicht	9	9,5
wenig	33	34,7
mittel	30	31,6
intensiv	16	16,8
sehr intensiv	7	7,4
Total	95	100,0

### Präferenz des Verfahrens

Für was würde sich Ihre Kommune bei einem Wahlrecht entscheiden?

	Anzahl	Prozent
Doppik	50	59,5
Kameralistik	13	15,5
Wir haben uns noch nicht entschieden.	21	25,0
Total	84	100,0

### Umsetzungsstand

	Anzahl	Prozent
Noch keine Vorbereitungen	20	23,5
Warten auf Vorgaben	49	57,6
allgemeines Vorhaben	10	11,8
Konzeptionsphase	3	3,5
Umsetzungsphase	3	3,5
Total	85	100,0

**Für welches Haushaltsjahr soll Ihre erster Haushalt in der neuen Form vorliegen?**

	Anzahl	Prozent
Es bestehen noch keine konkreten zeitlichen Planungen.	55	65,5
2.005	1	1,2
2.006	4	4,8
2.007	12	14,3
2.008	7	8,3
Später	5	6,0
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>100,0</b>

**Kosten/Nutzen der Reform**

	Anzahl	Prozent
Aufwand überwiegt deutlich	29	34,5
Aufwand überwiegt	27	32,1
Halten sich die Waage	14	16,7
Nutzen überwiegt	11	13,1
Nutzen überwiegt deutlich	3	3,6
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>100,0</b>

**Wichtigkeit der Einheitlichkeit des Systems**

	Anzahl	Prozent
gar nicht wichtig	9	10,8
unwichtig	9	10,8
relativ wichtig	13	15,7
wichtig	12	14,5
sehr wichtig	40	48,2
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>100,0</b>

**Werden Sie das Finanzwesen auf eigenen oder fremden Servern betreiben?**

	Anzahl	Prozent
Eigenbetrieb	69	81,2
Von außen	5	5,9
Weiß nicht	11	12,9
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>100,0</b>

<b>Nutzen der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Dokumentation Vermögen	60	73,2
Transparenz Ressourcenverbrauch	55	67,1
Generationengerechtigkeit	14	17,1
Wirtschaftliche Steuerung	30	36,6
Besseres Kreditrating	12	14,6
Konzernabschluss	8	9,8
Erfüllung rechtlicher Vorgaben	29	35,4
Anderes	7	8,5

<b>Kosten der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Zeitlicher Aufwand Mitarbeiter(inne)n	82	97,6
Finanzielle Kosten	65	77,4
Fehlendes Know-how	58	69
Technische Probleme	9	10,7
Widerstände Mitarbeiter	18	21,4
Widerstände Politik	8	9,5
Andere	4	4,8

<b>Kooperationspartner (aktuell oder geplant)</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Partnerkommunen	33	39,3
Rechenzentrum	18	21,4
Berater	16	19
Steuerberater/Buchhaltungsbüro	9	10,7
Anderer	12	14,3
keiner	27	32,1

<b>(Angestrebte) Technische Lösung</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
CIP	42	50
H&H	8	9,5
Informa/New System Kommunal	1	1,2
MPS	7	8,3
OKFIS	14	16,7
Anderes	2	2,4
Noch keine konkreten Planungen	15	17,9

<b>Gewünschte Hilfe durch SHGT, Städteverband oder Land</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Transparenz IT-Lösungen	31	33,3
Qualifikation Verwaltung	76	81,7
Qualifikation Politik	30	32,3
Checkliste/Leitfaden	80	86
Inhaltliche Standards	75	80,6
Inhaltliche Einflussnahme auf Gesetzgebung	49	52,7
Anderes	2	2,2

## Ergebnisse Städteverband

### Grad der Auseinandersetzung mit NKRS

	Anzahl	Prozent
überhaupt nicht	3	9,7
wenig	7	22,6
mittel	10	32,3
intensiv	7	22,6
sehr intensiv	4	12,9
Total	31	100,0

### Präferenz des Verfahrens

Für was würde sich Ihre Kommune bei einem Wahlrecht entscheiden?

	Anzahl	Prozent
Doppik	10	40,0
Wir haben uns noch nicht entschieden.	15	60,0
Total	25	100,0

### Umsetzungsstand

	Anzahl	Prozent
Noch keine Vorbereitungen	2	7,7
Warten auf Vorgaben	17	65,4
allgemeines Vorhaben	5	19,2
Umsetzungsphase	2	7,7
Total	26	100,0

**Für welches Haushaltsjahr soll Ihre erster Haushalt in der neuen Form vorliegen?**

	Anzahl	Prozent
Es bestehen noch keine konkreten zeitlichen Planungen.	17	65,4
2.005	1	3,8
2.006	3	11,5
2.007	2	7,7
2.008	1	3,8
Später	2	7,7
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>100,0</b>

**Kosten/Nutzen der Reform**

	Anzahl	Prozent
Aufwand überwiegt deutlich	1	4,2
Aufwand überwiegt	5	20,8
Halten sich die Waage	6	25,0
Nutzen überwiegt	10	41,7
Nutzen überwiegt deutlich	2	8,3
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>100,0</b>

**Wichtigkeit der Einheitlichkeit des Systems**

	Anzahl	Prozent
gar nicht wichtig	0	0,0
unwichtig	0	0,0
relativ wichtig	3	11,1
wichtig	3	11,1
sehr wichtig	21	77,8
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>100,0</b>

**Werden Sie das Finanzwesen auf eigenen oder fremden Servern betreiben?**

	Anzahl	Prozent
Eigenbetrieb	22	81,5
Von außen	2	7,4
Weiß nicht	3	11,1
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>100,0</b>

<b>Nutzen der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Dokumentation Vermögen	23	85,2
Transparenz Ressourcenverbrauch	25	92,6
Generationengerechtigkeit	8	29,6
Wirtschaftliche Steuerung	21	77,8
Besseres Kreditrating	9	33,3
Konzernabschluss	11	40,7
Erfüllung rechtlicher Vorgaben	6	22,2
Anderes	2	7,4

<b>Kosten der Reform</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Zeitlicher Aufwand Mitarbeiter(inne)n	25	92,6
Finanzielle Kosten	18	66,7
Fehlendes Know-how	19	70,4
Technische Probleme	7	25,9
Widerstände Mitarbeiter	6	22,2
Widerstände Politik	2	7,4
Andere	2	7,4

<b>Kooperationspartner (aktuell oder geplant)</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Partnerkommunen	4	14,8
Rechenzentrum	6	22,2
Berater	5	18,5
Steuerberater/Buchhaltungsbüro	4	14,8
Anderer	4	14,8
keiner	11	40,7

<b>(Angestrebte) Technische Lösung</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
CIP	12	42,9
H&H	3	10,7
Informa/New System Kommunal	2	7,1
MPS	1	3,6
OKFIS	2	7,1
AB data	1	3,6
Anderes	2	7,1
Noch keine konkreten Planungen	8	28,6

<b>Gewünschte Hilfe</b> <b>durch SHGT, Städteverband oder Land</b> <i>(Mehrfachnennungen möglich)</i>	Häufigkeit	% aller Befragten
Transparenz IT-Lösungen	14	45,2
Qualifikation Verwaltung	24	77,4
Qualifikation Politik	15	48,4
Checkliste/Leitfaden	30	96,8
Inhaltliche Standards	26	83,9
Inhaltliche Einflussnahme auf Gesetzgebung	15	48,4
Anderes	3	9,7